

Bürgermeister werden / sein Nachtrag zu KP002

Da ging es um Herrn **Thomas Roth**, der nicht mein Mann ist aber auch immer ein Ohr an der Masse hat, der gerne Bürgermeister werden will und mit der bisherigen Arbeit des jetzigen Bürgermeisters und des Rates unzufrieden ist. Da brennt mir noch etwas unter den Nägeln!

Ich orientiere mich an Roths erste öffentliche Bewerbungsaktivität, ein Beitrag im FW, behaftet mit intransparenten Motiven und Zielen, auch hinsichtlich seiner erdachten o. nicht erdachten Umsetzungsstrategien und

... frage mich



Wie will denn der Herr Roth die Beziehungen zu den Mitgliedern des Stadtrates gestalten, obwohl er doch seine Antipathie ausgerechnet gegen einen großen Teil dieser Personengruppe richtet?

Wie will Roth als zukünftiger Bürgermeister sein Ziel umsetzen, dass Beschlüsse nicht mehr einstimmig und ohne Diskussionen gefasst werden? (Das kann ja heiter werden!)



Was und wie will Hr. Roth differenziert besser und anders machen, als der jetzige Bürgermeister mit samt dem Rat? Pauschale Versprechen helfen über zehntausend Einwohnern und mehr als neuntausend Wahlberechtigten nicht weiter.

Wie gedenkt Hr. Roth selbst gesteckte, vielleicht noch nicht bekannt gegebene und / oder genannte undifferenzierte Ziele überhaupt umzusetzen? Ohne den Stadtrat weil der seiner Ansicht nach die Arbeit sowieso nicht richtig macht?

Vielleicht erhalten wir noch Antworten.



T. Roth hält den Stadträten und dem BM vor, dass die Bürger nicht ihre Meinung sagen können und sich nicht aufgehoben fühlen und wolle daran etwas ändern? Hat er eine Umfrage gestartet oder hat das was mit dem Ohr an der Masse in seiner Gaststätte zu tun? Will er aus dem Rathaus eine Gaststätte machen? Hat sich die Masse der Besucher seiner Gaststätte etwa darüber beschwert, dass die Stadt Zella-Mehlis sehr viele Möglichkeiten in Sachen Transparenz, Bürgerbeteiligung und Bürgeranhörung bietet?

Ich darf an dieser Stelle ein paar Beispiele nennen: öffentliche Stadtratssitzungen mit der Möglichkeit für Jedermann sich zu äußern, wie auch in den regelmäßigen Bürgersprechstunden, im Bürgerforum und sogar im Sozial Media. Die Bürger können Anträge und Anfragen an den Rat richten, die in den Sitzungen oder Ausschüssen behandelt werden müssen. Bei vielen Projekten der Stadt werden die EW einbezogen und gefragt. Etliche weitere Möglichkeiten sind hier nicht aufgezählt.

Und Hr. Roth ist der Meinung die Bürger können nicht ihre Meinung sagen?!

Eigenschaften, Motive und der erste Eindruck

Eigenschaften, die einen guten Bürgermeister ausmachen, aus der Sicht der Bürger sind Glaubwürdigkeit, Bürgernähe, Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualitäten. Ein guter Bürgermeister muss authentisch sein und Empathie für die Bürger mitbringen. Die wichtigsten Motive sollten stark vom Gemeinwohl und vom Gestaltungswille geprägt sein, der Kommunikations- und Informationsstil entsprechend gepflegt.

Bei dem Versuch solche Eigenschaften und Motive in der Person und in den ersten Bewerbungsaktivitäten des Herrn Roth wiederzufinden, bin ich gescheitert. Ich kenne T. Roth nicht persönlich, nur vom Hören und Sagen. Doch schon seine erste öffentliche Bewerbungsaktivität hat bei mir einen Eindruck hinterlassen, nämlich das er sich lediglich auf die Personengruppe des Stadtrates und des Bürgermeisters konzentriert, so als ob es sein Motiv sei, es denen nur zeigen zu wollen. Nichts lese ich aus seinem Statement heraus, was denn die genauen Ziele für die Entwicklung der Stadt, für die Bürger und in den verschiedenen Bereichen sind und v.a. wie er diese umzusetzen vermag.

An „Hau drauf!“ auf Rat und BM hat es dagegen nicht gefehlt. Er könne alles besser machen. [Für meinen Eindruck kann ich nichts!] Mag er für manchen ein Kumpel sein, doch reicht es zum Regieren einer Stadt mit mehr als zehntausend Einwohnern? Das muss jeder für sich entscheiden!

Als Vorstandsmitglied der BI gegen überhöhte Kommunalangaben vertritt T. Roth Interessen, wobei es ihm als Bürgermeister sicherlich keinen Vorteil verschafft, diese leichter durchsetzen zu können. Da spielen viele Aspekte, v.a. gesetzliche, eine Rolle die Roth gerne verschweigt in seinen öffentlichen Beiträgen zum Thema und / oder weil ihm das Wissen fehlt.

Vielleicht wird Hr. Roth die Erfahrung selbst machen dürfen und dann plötzlich auf der Seite der Antipoden, umgekehrt auch die „Schläge“ einstecken, wir werden es sehen.

Argumente

Vorstandsmitglied der BI gegen überhöhte Kommunalabgaben zu sein, betont T. Roth und das er sich deshalb große Unterstützung bei den Bürgermeisterwahlen am 15. April erhofft.

Den Grundgedanke der BI unterstütze ich generell. Nur kann ich nicht die Verhalten- u. Verfahrensweisen mancher BI Mitglieder unterstützen, wozu auch ein Hr. Roth gehört und der zudem dazu beiträgt, dass das Ansehen der gesamten BI geschädigt wird. Prompt äußert sich Roth zum Tagesordnungspunkt 9 der letzten Ratssitzung in der Presse und schimpft darüber, dass der Antrag in die Ausschüsse verwiesen wurde. Es war zu erwarten, dass Roth nicht die wichtige und richtige Begründung nennt welche verständlich geschildert wurde.

„Interessant ist aber, dass sich nun Bürgermeister und Stadträte unsere Forderungen und Themen zu eigen machen, während sie uns bisher immer beschimpften“ so ein Zitat aus Roths Stellungnahme.

Lassen wir uns den Inhalt dieser Aussage einmal auf der Zunge zergehen! Mal davon abgesehen, dass nicht ein Gemeinderat oder ein Bürgermeister die BI beschimpften sondern umgekehrt (Ich erinnere z.B. an den Shitstorm bei Facebook, unterstützt mit üblen Beschimpfungen) und nur auf einige Mitglieder der BI begrenzt, stellt sich mir die Frage wie Hr. Roth darauf kommt, man habe sich Forderungen der BI zu eigen gemacht. Höre ich da etwa eine Verärgerung wegen Ruhmverlust heraus?

Warum ist ein Hr. Roth bisher nicht auf die Idee gekommen und ist jetzt sauer, dass der Rat sich mit der Resolution an das Land wendet? Warum enthalten sich ausgerechnet Mitglieder der BI, im Stadtrat sitzend dann bei der Abstimmung zu diesem Beschluss? Welch obscures Verhalten!

Roths Interesse sollte es sein, endlich ein konstruktives Miteinander anzustreben!